

Flucht aus dem tristen Alltag

Ein BVB-Märchen gegen PSG würde Terzic stärken: „Macht Sinn, ums Finale zu kämpfen“

Dortmund – Es kribbelt bei Edin Terzic. Die Lust auf die nächste magische Nacht in der Champions League ist beim Coach von Borussia Dortmund riesig. Doch für Terzic ist das Halbfinal-Hinspiel gegen den französischen Meister Paris St. Germain am Mittwoch (21.00 Uhr/DAZN) nicht nur eines der wichtigsten Spiele seiner bisherigen Trainerkarriere, es bietet auch wieder einmal eine willkommene Abwechslung vom tristen Ligaalltag. Denn ohne die mitreißenden Auftritte in der Königsklasse müsste der 41-jährige am Saisonende kräftig um seinen Job kämpfen.

Die Kritik im Fanlager wurde nach dem ermüdeten Auftritt beim „Endspiel um Platz vier“ bei RB Leipzig (1:4) wieder deutlich lauter. In acht Spielen gegen die Top 4 der Tabelle gelang der Borussia in dieser Saison bei fünf Niederlagen lediglich ein Sieg. Für die Ansprüche des BVB ist das viel zu wenig.

Die Entwicklung nach der so dramatisch verpassten Meisterschaft in der vergangenen Saison stockt, fußballerisch lassen die Schwarz-Gelben viele Wünsche offen. Dass Platz fünf aller Voraussicht in dieser Spielzeit zur Teilnahme an der Königsklasse berechtigt, ist ein Glücksfall für die Dortmunder.

Ansonsten würden auch die Verantwortlichen deutlich unruhiger reagieren. Doch BVB-Boss Hans-Joachim Watzke stärkte Terzic, dem in der Winterpause Nuri Sahin und Sven Bender als Assistenten an die Seite gestellt wurden, immer wieder den Rücken. „Ich erkenne einen Top-Trainer, wenn ich einen sehe“, betonte Watzke und sah sich nach dem Halbfinaleinzug in der Champions



Als Aufbauhelfer gefragt: Terzic nach der herben Pleite in Leipzig mit Ryerson. Gegen Topteams liefert der BVB derzeit selten.

IMAGO/BEHRENDT

League bestätigt: „Manchmal ist es schon richtig, sich als Verantwortlicher nicht mitreißen zu lassen, sondern kühl und analytisch zu bleiben. Wir sind sehr froh, dass wir unseren Weg gegangen sind.“ Doch wohin führt dieser Weg kurz- und mittelfristig? Mannschaften

wie Meister Bayer Leverkusen und der VfB Stuttgart sind dem BVB einen Schritt voraus. „Wir sind mit der Entwicklung in diesem Jahr nicht zufrieden“, sagte bereits im März Sportdirektor Sebastian Kehl, dem nicht das beste Verhältnis zu Terzic nachgesagt wird.

Doch Kehl hoffte vergebens auf eine Beförderung als Watzke-Nachfolger zum Geschäftsführer Sport. Diesen Aufstieg vollzieht am Mittwoch Lars Ricken, der das Nachwuchsleistungszentrum der Dortmunder bisher erfolgreich leitete. „Ich freue mich auf die Zusam-

menarbeit“, sagte Terzic. Ricken verschaffte Terzic einst mit der Assistentenstelle unter Hannes Wolf seinen ersten Trainerjob. Einen Freifahrtschein bekommt Terzic (Vertrag bis 2025) aber auch von Ricken nicht. Der neue starke Mann

wird ganz genau hinschauen. Mit dem ersten Einzug ins Champions-League-Finale seit elf Jahren würde Terzic aber seine Kritiker weiter verstummen lassen. Sein einleuchtendes Credo: „Wenn man schon mal da ist, macht es auch Sinn, ums Finale zu kämpfen.“ sid

HEIDENHEIM

Der Traum von Europa

Die Fans des 1. FC Heidenheim feierten schon den Klassenerhalt, auch aus Trainer Frank Schmidt brach die Erleichterung heraus. Der absolute Underdog von der Ostalb darf praktisch für ein weiteres Jahr in der Bundesliga planen.

„Das kann man schon ein wenig durchrechnen. Das werde auch ich nicht mehr verhindern können“, scherzte der gelernte Bankkaufmann Schmidt bei DAZN nach dem späten 1:0-Erfolg bei Mitaufsteiger Darmstadt 98. Nach oben ist der Abstand dafür sehr viel kleiner: Rang acht, der für die Europapokal-Teilnahme reichen könnte, ist nur zwei Zähler entfernt.

Ist Träumen erlaubt? „Nein, das wirklich nicht. Da müssen wir die Kirche im Dorf lassen“, sagte Torhüter Kevin Müller, um umgehend umzuschwenken: „Klar, wenn wir am Ende draufspringen, warum nicht?“ Allerdings gebe es rund um den FCH in der Tabelle „andere Mannschaften, die mehr Qualität mitbringen.“

Bundesliga

Mönchengladbach - Union Berlin	0:0
Mainz 05 - 1. FC Köln	1:1
Darmstadt 98 - 1. FC Heidenheim	0:1

1. Bayer Leverkusen	31	77:22	81
2. FC Bayern	31	89:38	69
3. VfB Stuttgart	31	70:38	64
4. RB Leipzig	31	73:35	62
5. Borussia Dortmund	31	59:39	57
6. Eintracht Frankfurt	31	47:42	45
7. SC Freiburg	31	43:55	40
8. FC Augsburg	31	48:52	39
9. 1899 Hoffenheim	31	55:63	39
10. 1. FC Heidenheim	31	44:52	37
11. Werder Bremen	31	41:50	37
12. VfL Wolfsburg	31	37:51	34
13. Mönchengladbach	31	53:60	32
14. Union Berlin	31	26:50	30
15. VfL Bochum	31	37:62	30
16. Mainz 05	31	32:49	28
17. 1. FC Köln	31	24:54	23
18. Darmstadt 98	31	30:73	17



„Entscheidend ist, wie wir das aufarbeiten“, sagt Darmstadt-Trainer Torsten Lieberknecht.

ANSPACH/DPA

Frustriert, aber nicht beschämt

Darmstadt sammelt sich nach dem Abstieg – Lieberknecht soll bleiben

Darmstadt – Als das Ende des Bundesliga-Abenteuers von Darmstadt 98 offiziell besiegelt war, flossen die Tränen. Natürlich taten sie das. Abstieg nach nur einem Jahr im Oberhaus – doch in den tiefen Frust und die große Enttäuschung der Lilien mischte sich auch ein wenig Stolz auf das Geleistete und vor allem neue Zuversicht für das kommende Zweitliga-Jahr.

„Wir wussten, dass dieser Tag kommen wird. Das gehört zum Sportlerleben dazu. Entscheidend ist, wie wir das aufarbeiten“, sagte Trainer Torsten Lieberknecht. Wichtig sei, dass man auch in diesen Momenten „Haltung bewahrt und den Kopf oben behält. Wir brauchen jetzt nicht beschämt durch Darmstadt zu gehen. Enttäuscht und niedergeschla-

gen ja, aber nicht beschämt.“ Mit dem Abpfiff der Partie gegen den 1. FC Heidenheim (0:1) begann für Lieberknecht und den gesamten Klub der beschwerliche Weg zurück. Das Unternehmen Wiederaufstieg hat bei Darmstadt von jetzt an Priorität. Mit Lieberknecht, der die Geschichte der Hessen seit 2021 lenkt und der die Mannschaft schon im letzten Jahr in

die Beletage führte, soll es schnellstmöglich wieder nach oben gehen. Kontinuität mit bewährten Kräften statt Neuanfang und Tabula Rasa: Es ist ein im Profibusiness besonderer Weg, den Darmstadt einschlägt. „Wenn sie auf dem Weg weitermachen, dann habe ich überhaupt keine Angst um Darmstadt“, lobte Christian Streich. sid

Live-Sport im TV

Dienstag, 30. Mai
Snooker: WM, Viertelfinale, 11.00 - 14.00 und 15.30 - 18.00, Eurosport. Fußball: Champions League, FC Bayern - Real Madrid, 21.00 - 24.00 Uhr, Amazon Prime.
Mittwoch, 1. Mai
Snooker: WM, Viertelfinale, 11.00 - 14.00, 15.30 - 18.30 und 19.45 - 23.00, Eurosport. Radsport: Eschborn - Frankfurt, 12.00 - 17.15, Hessen 3

Kinder sind unsere Chance Respekt und Fairness

Partner des Merkur CUP 2024

30. goes green

Die Webseite rund um das Turnier

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Unterstützt von

merkurcup.com

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband